



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

§. 2. Maria ist ein Königin der Himmlen vnnd der Erden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)

alle Inwohner der Himmlen vnd der Erden zu ihm kommen / vnd ihn für ihren Herren vnd König erkennen werden. Wir wollen aber anjeko widerumb zu der Glorwürdigen Mutter Gottes kommen / die Anfangs Ursach geben hat / vom Königlichen Stand ihres allerliebsten Sohns zu reden.

S. 2.

Maria ist ein Königin der Himmlen vnd der Erden.

I.

Idephonsus (a) der heilige Bischoff berufft vnd ladt die ganze Welt zu der Erönnung der glorwürdigen Jungfrauen vnd sagt: Lauft her ihr Burger von Hierusalem / kombt her Weib / vnd Mann / Junge vnd Alte / jedoch mit einem reinen sauberen Herzen / so vil es möglich ist: kombt her sag ich / damit ihr sehen könne / wie die heilige Mutter Gottes auff ihrem Königlichen Thron sitze / vnd die Königliche Cron auff ihrem Haupte trage: eilet her mit starkem Glauben / mit andächtigen Gemüt / sie an ihrem fürnehmsten Festtag zubegrüssen: sehet sie an / wie sie am Tag ihrer Freuden mit der Cron der Schönheit vnd Lieblichkeit / welche ihr der Bräutigamb der Jungfrauen / der Königin der Glori auffgesetzt / geziehet seye. Es ist kein grosse Mühe warhafftige Zeugnisse zusehen / mit denen wir den Ehren-Titul des Königlichen Stands der Glorwürdigen Mutter bestätten vnd bekräftigen können: dann so bald wir die H. H. Isidorum /

Augustinum / Hieronymum / Athanasium / Epiphantium / Johannem Chrysostomum / Johannem Damascenum / Idephonsium / Bernardum / Anselmum / Petrum Chrysologum / Rupertum / vnd andere werden anfangen lesen / so bald sie von ihr reden werden wir finden / daß sie von ihnen ein Fraw / ein Königin / oder Kayserin genennet / vnd mit der gleichen Ehren-Titeln verehrt werden. Es wäre vns villicht am einzigen Namen Mariæ genug; dann auff Syrische Sprach / Maria / Frau bedeuten soll / wie solches der Ehrwürdige Beda (b) die H. H. Epiphantius (c) Isidorus (d) Petrus Chrysologus (e) Eucherius (f) Johannes Damascenus (g) bezeugen; darzu wissen wir / daß sie diesen Titul einer Frawen von fünffzehen hundert Jahren besitze / vnd in der ganzen Christlichen Kirchen / da vnser Heyland ihr allerliebster Sohn erkennt ist / ein Dame oder Fraw auch bey ihrem gewöhnlichen Namen genennet / vnd zu Spott / Trug vnd Schand aller Ketzer vnd Nerglaubigen in der ganzen Welt für ein solche gezeuget / vnd gehalten werde.

2. Ich kan auch zu mehrerem Vermögen sagen / daß diser Nam (der Frawen) der Glorwürdigen Jungfrauen / auch so gar von den Unglaubigen / vnd von denen / die vnder den Feinden der Catholischen Religion die Weisste vnd Verständigste gehalten seynd / seye geben worden; solches bezeugt ein fürnehmer Lehrer / welchen die Juden auß sonderbahren Ehren (Habe ich das ist / Heilig) nennen: Diser / da er auff die Fragen des Antonini antwort geben sollte / hat er gesagt / daß die Mutter Messias billicher weis solle ein Fraw genennet werden: hat villicht diser Jüdische Lehrer zur selbigen

(a) Serm. 1. de Assumpt. Huc quæso Cines Hierusalem. (b) In Caput. 1. Luca. (c) Oratione de Laudibus Virgi. (d) De ortu & Obitu Patriarcharum (e) Serm. 146. (f) libro 1. Instruclorij. (g) lib. 4. de fide Ortibod.

Zeit nicht an die alte Sara / die ein wahre
vnd fürerflische Figur der heiligen Mutter
Meres gewesen / gesinnet? die Anfangs
Sara / das ist / mein Fraw / genennet wor-
den: vnd hat erst hernach den Namen Sa-
ra / das einzig ein Fraw bedeutet / bekom-
men; vnd solches von der Zeit her / da ihr
Ehemann Abram / so sein erster Nam ware /
vnd so vil gesagt ist / als der grosse Vater /
oder der Vater von Oben her / den Namen
Abraham / das ein Vater vieler Kinderen
bedeut / an sich genommen hat: vnd hätte
das Geheimnis / so in der Veränderung
dieser Namen gewesen / nicht vil leicht sich von
den Figuren. bis auff die Persohnen / die
durch diese Figuren. bedeutet waren / erfres-
sen können? vnd vnser Heiland sein hei-
lige Mutter / die er zu vor vnd ehe er ein
Vater über so vil Kinder worden / auß
sonderbaren Ehren sein Fraw genennet hat /
nachgehens auß Rechte vnd Billigkeit voll-
kommenlich den Ehren-Titel / vnd den Na-
men einer Frawen geben / vnd sie für ein
solche von allen Christgläubigen zu erken-
nen gewolt haben? Es sagt zu besserer Ver-
stättigung meines Vortraags Anatolius (a)
Kaysers Theodosij Lehr-Meister / das die je-
nige / welche Anfangs zu einer Wohnung
Meres / vnd zu einem Göttlichen Tem-
pel des ewigen Worts verordnet gewesen /
billich für ein Fraw begrüßet / vnd für ein
Fraw der ganzen Welt von Jederman soll
erkannt werden. Wann du den Monn / sage
der andächtige Erzbischoff von Florenz
(b) vnder ihren Füßen sich / so gedencke /
sie stehe also vor dir / den Grand der Christ-
lichen Kirchen / dir fürzustellen; aber bilde
dir nicht ein / das diß allein für ein Zeichen
der Sorg / welche die heilige Christliche
Kirch / wegen ihrer Hilff vnd Reichs-

hat / seye / sonder solches vil mehr den grossen
Gewalt / welchen die heilige Jungfraw nicht
allein über die Christliche Kirch / sonder
über die ganze weite Welt habe / bedetten thue:
dann die Ehr soll man endlich dem jentigen ge-
ben / deme sie gebühret vnd gehöret / sagt einer (c)
der die Streitigkeit zwischen der heiligen
Christlichen Kirchen vnd der Juden Syn-
nagog beschreibet. Es ist wahr / das Haus
Meres hat vil Wohnungen / vnd seynd
vnder schiedliche Orden: es hat Apostel / Mar-
tyrer / Weichtiger / Jungfrawen / vnd so vil
dieser Orden seynd / so vil seynd auch sonder-
bare Reich: Das Reich Maria aber ist
über alle / dann sie ein Königin aller dieser
grossen fürnehmsten Fürsten des Himmels
ist. Glückselig ist das Reich / welches ein
solche Königin hat. Glückselig die Köni-
gin / welche solche Vnderthanen hat! Glück-
selig aber vnd überglückselig / die ienige / so
die Ehr haben werden / freywillige Diener
vnd Vnderthanen einer solchen Königin
zu seyn / vnd ihr Großmächtigkeit in alle
Ewigkeit werden sehen können.

I. 3.

Auß was Tittlen Maria ein Königin des Himmels vnd der Erden seye / vnd wie weit sich ihr Reich erstrecke.

I.

DEr verständig ist / kan auß dem
ienigen / so allbereit gehört / oder ge-
lesen worden / schon anuzsamb ab-
nehmen / was für Tittel vnd Ansprach die
Heilige Jungfraw die Kron / als ein Köni-
gin vnd

(a) In Cantico de Maria Natiuit. (b) Sanct. Antoninus 4. part. tit. 15. Cap. 2. §. 2. (c)